

GR. Kurt Hohensinner, MBA

12.12.2013

A N T R A G

Betr.: Step by Step – next Step

Die derzeitige Gesetzeslage integriert Menschen mit Behinderung am ersten Arbeitsmarkt, die eine Leistungsfähigkeit von über 50% aufweisen. Der Rest kann sich „nur“ in geschützten Werk- und Förderstätten verwirklichen.

Durch das von Bürgermeister Siegfried Nagl Initiierte Projekt „Step by Step“ wurden Personen mit einem hohen Handicap in den Magistratsdienst integriert. Dieser Versuch gestaltete sich mit einem flexiblen Unterstützungsrahmens innerhalb des BHGs und ermöglichte den gesetzlichen Änderungsbedarf aufzuzeigen. Die TeilnehmerInnen wurden in den Magistratsdienst übernommen.

Ziel des neuen Ansatzes ist es, dass die/der ArbeitgeberIn die real erbrachte Leistung bezahlt, seitens der öffentlichen Hand eine notwendige Arbeitsassistentz bereitgestellt und ein Kostenzuschuß (bis hin zum Kollektivvertrag) gewährt wird.

Diese Neuerung hätte mehrere Vorteile. Bei gleichbleibenden Kosten könnte die beschriebene Zielgruppe am erste Arbeitsmarkt integriert werden, erfahren so durch die Aufgabe Selbstwertgefühl und können sich mit dem eigenen Gehalt auch sozialversichern.

Im Gemeinderat beschlossen wir bereits eine Petition, die die notwendigen Gesetzesänderungen formulierte:

http://www.graz.at/cms/dokumente/10115090_410977/8fdac70a/A5_1570_04_54.pdf

Personalstadtrat DI Gerhard Rüscher hat ein Folgeprojekt von Step by Step in Vorbereitung. Hierbei soll Bewerberinnen und Bewerbern mit Behinderung im Haus Graz die Möglichkeit gegeben werden, sich über einen vordefinierten Zeitraum mit der notwendigen Assistentz in verschiedenen Abteilungen des Magistrats zu erproben, um gegebenenfalls auch von der Stadt übernommen zu werden. Leider gibt es seitens des Landes (Soziallandesrates Schrittwieser) noch keine Unterstützung.

Namens des ÖVP-Gemeinderatsklubs stelle ich daher folgenden

A n t r a g:

Die für Arbeit und Beschäftigung zuständige Vizebürgermeisterin Drⁱⁿ Martina Schröck wird beauftragt,

1. mit den für Soziales zuständigen LHStv. Schrittwieser in Verhandlungen zu treten, um im Rahmen des Stmk. BehindertenhilfeG das Folgeprojekt für Step by Step im Magistrat zu ermöglichen;
2. mit Bund und Land in Verbindung zu treten, um die im ursprünglichen DA geforderten Gesetzesänderungen voranzutreiben.